

inklusive Schulsystems erschlossen werden.

Im zweiten Teil des Buches werden Einblicke in die Umsetzung reflexiver Elemente in der Praxis der Begleitung des Orientierungspraktikums gegeben. Neben den Erfahrungen aus der Perspektive eines erfahrenen Supervisors werden verschiedene Feedbackmethoden (offen, geschlossen, mündlich, schriftlich) zur Seminararbeit vorgestellt. Nachvollziehbar und potentiell nutzbar werden die präsentierten Methoden durch die online zur Verfügung gestellte Materialiensammlung.

Des Weiteren werden Praxiserfahrungen mit der Themenzentrierten Interaktion (TZI), die Bedeutung körpersprachlicher Wirkungen im Kontext von Schule und der Aspekt des Gesundheitscoachings auf theoretischer Grundlage in der Praktikumsbegleitung erläutert.

Die Bedeutung des Achtsamkeitstrainings als Reflexionsmethode im Rahmen der Lehramtsausbildung, die Möglichkeiten, die die Methode der Erziehungsberatung nach Marte Meo in der Praxisbegleitung der Lehramtsausbildung bietet, und die Methode des Reflecting Teams (RT) zeigen im dritten Teil anschaulich, wie Aspekte aus anderen, (psycho-)therapeutischen Kontexten als Reflexionsmethoden zu Praxisfällen aus dem Kontext Schule nutzbar gemacht werden können.

Das Besondere des Bandes macht die Zusammenschau und Spannweite der vorgestellten Reflexionsmethoden aus, die aus unterschiedlichen Kontexten Einzug in die Lehramtsausbildung der Universität

zu Köln gefunden haben. Dass dabei konkrete, theoriefundierte Erfahrungen mit anschaulichem Material im Sinne von Werkstattberichten präsentiert werden, macht die Publikation lesenswert für alle, die im Bereich der Praxisphasen in der Lehramtsausbildung tätig sind.

René Breiwe, Essen

**Andreas Bach (2013):
Kompetenzentwicklung im
Schulpraktikum.** Ausmaß und zeitliche Stabilität von Lerneffekten hochschulischer Praxisphasen. *Münster u.a.: Waxmann, 270 S., 25,50 €*

Schulpraktika sind ein bundesweit obligatorischer Ausbildungsbaustein in der hochschulischen Lehrerausbildung. Ob und inwieweit Praxisphasen allerdings die Entwicklung von Kompetenzen für das spätere Berufsfeld befördern, wird immer wieder kritisch diskutiert.

Dieser Frage geht Andreas Bach in seiner Studie nach. Er untersucht die Lernwirksamkeit des vierwöchigen allgemeinen Schulpraktikums, welches einen Einblick in das Arbeitsfeld Schule in allgemeindidaktischer Perspektive bieten soll. Als Untersuchungsgrundlage dient dem Autor die gesamte Kohorte (N=488) der Praktikanten und Praktikantinnen des Jahres 2011 der Universität Hildesheim, die mittels Fragebogen zu drei Untersuchungszeitpunkten zur Entwicklung ihrer allgemeindidaktischen Planungskompetenz sowie ihrer Selbstwirksamkeitserwartung befragt wurden. Zusätzlich wurden die Mentoren und